

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 648. Sitzung des Bundesrates am 6. November 1992

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Antrag
der Landesregierung des Landes Rheinland-Pfalz
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 6 und § 76 Nr. 1 BVerfGG
auf Feststellung, daß
§ 39 Abs. 1 Satz 1, Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 und
§ 41 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes - AWG -
i.d.F. der Bekanntmachung vom 28. Februar 1992
(BGBl. I S. 372) mit dem Grundgesetz unvereinbar
und daher nichtig sind

- 1 BvF 3/92 -

Ausgeliefert am 21. OKT. 1992

- b) Vorlagebeschluß
des Finanzgerichts Münster
vom 22. Juli 1992
- 4 K 1460/92 L -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 39 a Abs. 1 Nr. 5 des Einkommen-
steuergesetzes in der für den Veranlagungs-
zeitraum 1992 geltenden Fassung des
Artikels 1 Nr. 33 a des Steueränderungs-
gesetzes 1992 (BGBl. I S. 297) mit
Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist,
soweit Verluste aus Vermietung und
Verpachtung bei Inanspruchnahme
der Absetzung für Abnutzung nach § 7 b
Abs. 1 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes
nicht als Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte
eingetragen werden können

- 2 BvL 65/92 -

- c) Verfassungsbeschwerde
des Herrn D. H.
vom 6. Mai 1992
gegen den Beschluß des Bundes-
verwaltungsgerichts vom 19. März 1992
- BVerwG 3 B 28.92 -
und die diesem Beschluß vorangegangene
Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3
und 2 Abs. 2 Satz 1 GG
betr. die Entziehung der Fahrerlaubnis
aufgrund der Weigerung zur Beibringung
eines amtlich anerkannten medizinisch-
psychologischen Gutachtens als Nachweis
der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen

- 1 BvR 689/92 -

d) Verfassungsbeschwerde

der Frau I. O.

vom 24. Juli 1992

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesverwaltungsgerichts
vom 15. Juni 1992
- BVerwG 7 B 122.91 -
und die diesem Beschluß
vorangegangenen Entscheidungen
2. mittelbar gegen § 8 Abs. 2 Nr. 2 der
(Hamburgischen) Verordnung über
öffentliche Hochwasserschutzanlagen
(Deichordnung - DeichO) vom 4. Juli
1978 (GVBl. S. 317) i.d.F. der
Verordnung vom 13. August 1985
(BVB1. S. 209)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1,
Artikel 14 Abs. 1 und 3, Artikel 20 Abs. 3 und
Artikel 103 Abs. 1 GG

- 1 BvR 1084/92 -

e) Verfassungsbeschwerde

der Frau G. S.

vom 12. September 1988

1. unmittelbar gegen das Urteil des
Bundessozialgerichts
vom 12. Juli 1988
- 4/11 a RA 36/87 -
2. mittelbar gegen § 28 a AVG i.V.m. § 2 a AVG

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1,
Artikel 6 Abs. 1 und 4 und Artikel 20 Abs. 1 GG

- 1 BvR 1304/88 -

720/92

- 4 -

f) Verfassungsbeschwerde

der Frau Dr. A. U.

vom 5. Juni 1990

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundessozialgerichts
vom 19. April 1990
- 1 BA 243/88 -
und die diesem Beschluß
vorangegangene Entscheidung
2. mittelbar gegen § 32 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3
und Abs. 5 des Angestellten-
versicherungsgesetzes (AVG)
i.d.F. des Artikels 2 Nr. 10
des Gesetzes zur Neuordnung der
Hinterbliebenenrente sowie zur
Anerkennung von Kindererziehungs-
zeiten in der gesetzlichen Renten-
versicherung (Hinterbliebenen-
renten- und Erziehungszeitengesetz -
HEZG) vom 11. Juli 1985
(BGBI. I S. 1450)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 und 2,
Artikel 6 Abs. 4 und Artikel 20 Abs. 1 GG

- 1 BvR 692/90 -

g) Verfassungsbeschwerden

- I. des Herrn Dr. H. H.
vom 9. August 1989
gegen den Beschluß des Landgerichts Mainz
vom 29. Juni 1989 - 8 T 121/89 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen
Entscheidungen wegen Unvereinbarkeit mit
Artikel 12 Abs. 1 i.V.m. Artikel 3 Abs. 1 GG
betr. die Frage, ob Ansprüche des Konkurs-
verwalters auf eine angemessene Vergütung
und auf Erstattung von Auslagen in
masseunzulässigen Verfahren außerhalb
der Rangordnung des § 60 KO
vorweg zu befriedigen sind
- II. des Herrn Dr. W.-G. J.
vom 29. November 1989
gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Hamm
vom 3. Oktober 1989 - 27 U 79/89 -
und die diesem Urteil vorangegangene Ent-
scheidung wegen Unvereinbarkeit mit
Artikel 12 Abs. 1 i.V.m. Artikel 3 Abs. 1 GG
betr. die Frage, ob Ansprüche eines Konkurs-
verwalters auf eine angemessene Vergütung und auf

Erstattung von Auslagen in masseunzulänglichen
Verfahren außerhalb der Rangordnung des § 60
KO vorweg zu befriedigen sind

- III. des Herrn Dr. T. G.
vom 19. November 1990
1. unmittelbar gegen das Urteils des
Landgerichts Bielefeld
vom 17. Oktober 1990
- 1 b S 277/90 -
und die diesem Urteil
vorangegangene Entscheidung
2. mittelbar gegen § 60 KO
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3, 12 und 14 GG
- IV. des Herrn K. R.
vom 28. Februar 1991
gegen das Urteil des Landgerichts Dortmund
vom 6. Dezember 1990 - 17 S 168/90 -
und die diesem Urteil vorangegangene
Entscheidung wegen Unvereinbarkeit mit
Artikel 12 Abs. 1 GG i.V.m. Artikel 3
Abs. 1 GG
betr. die Frage, ob Ansprüche eines Konkurs-
verwalters auf eine angemessene Vergütung
und Erstattung von Auslagen in
masseunzulänglichen Verfahren außerhalb
der Rangordnung des § 60 KO vorweg
zu befriedigen sind
- V. des Herrn A. L.
vom 31. Mai 1991
gegen das Urteil des Landgerichts
Bielefeld vom 2. Mai 1991
- 2 S 649/90 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 und 14 GG
betr. die Frage, ob Ansprüche eines Konkursver-
walters auf eine angemessene Vergütung und Er-
stattung von Auslagen in massearmen Verfahren
außerhalb der Rangordnung des § 60 KO
vorweg zu befriedigen sind

VI. des Herrn R. B.
vom 7. Juni 1991
gegen das Urteil des
Amtsgerichts Waldkirch
vom 8. Mai 1991 - 1 C 400/91 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12
Abs. 1 Satz 2, Artikel 3 Abs. 1 sowie
Artikel 103 Abs. 1 GG
betr. die Frage, ob Ansprüche eines Konkurs-
verwalters auf eine angemessene Vergütung
und Erstattung von Auslagen in masseunzulänglichen
Verfahren außerhalb der Rangordnung des
§ 60 KO vorweg zu befriedigen sind

VII. des Herrn Dr. T. G.
vom 9. Juli 1991
1. unmittelbar gegen das Urteil des
Landgerichts Bielefeld
vom 5. Juni 1991
- 1 b S 13/91 -
2. mittelbar gegen § 60 KO
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3, 12
und 14 GG

- 1 BvR 1045/89
1 BvR 1516/89
1 BvR 1381/90
1 BvR 338/91
1 BvR 836/91
1 BvR 865/91
1 BvR 1065/91 -

Beschluß
des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 648. Sitzung am 6. November 1992 beschlossen, zu den in der Drucksache 720/92 unter Buchstabe a bis g näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.